

Tag der Provenienzforschung am Kunstforum Ostdeutsche Galerie Führung mit Natascha Mazur M.A.

Bereits zum sechsten Mal findet am Mittwoch, 10. April, der Tag der Provenienzforschung statt. Über 100 Kultureinrichtungen in Europa und den USA beteiligen sich mit insgesamt rund 150 Online - und Präsenzveranstaltungen. Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie lädt an diesem Tag zu einer Führung mit Provenienzforscherin Natascha Mazur M.A. ein. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Museumskasse.

Seit 2019 bieten Museen, Bibliotheken und andere Einrichtungen mit eigenen Sammlungen am Tag der Provenienzforschung Einblicke in diesen Forschungsbereich, der sich der Herkunft kultureller Objekte widmet. Thematische Schwerpunkte des internationalen Veranstaltungsprogramms sind NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut, Kulturgüter aus kolonialen Kontexten und in der SBZ/DDR enteignete Objekte, aber auch Objekt- und Sammlungsgeschichten generell. Mit dem Aktionstag möchte der Arbeitskreis Provenienzforschung e.V. die gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz dieser Disziplin vor Augen führen und dem breiten Publikum Einblicke in ihre Methoden geben.

„Angesichts der in diesem Frühjahr verabschiedeten Best Practices zur Umsetzung der Washingtoner Prinzipien von 1998, der Fragen um ein deutschlandweites Restitutionsgesetz und des Umgangs mit strittigen Fällen verweist der Tag auf den Wert eben jener Forschungsarbeit, die Basis und Grundlage künftiger – auch politischer – Entscheidungen bleiben muss,“ heißt es in der Pressemitteilung des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V., der sich seit 2000 als international agierendes Netzwerk von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen etabliert hat.

Im Kunstforum Ostdeutsche Galerie berichtet Provenienzforscherin Natascha Mazur M.A. über die Ergebnisse ihrer Forschung zu Herkunftsgeschichten von Werken aus der Sammlung des Kunstforums Ostdeutsche Galerie. An konkreten Beispielen zeigt sie unter anderem, wie und wo sie die nötigen Puzzlestücke zusammenträgt, um die Geschichte rekonstruieren zu können. Mazur untersucht seit 2018 im Rahmen von verschiedenen Projekten Objekte aus dem Bestand des KOG. Das aktuelle Projekt wird durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und umfasst Leihgaben der Bundesrepublik Deutschland – 138 Gemälde und 255 grafische Blätter. Die Führung beginnt am Mittwoch, 10. April, um 16 Uhr. Eine Platzreservierung wird empfohlen unter www.kunstforum.net oder telefonisch unter 09412971420.

Eine Übersicht und Informationen zu allen Aktionen rund um den Tag der Provenienzforschung 2024 sind auf der Webseite des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. zu finden www.arbeitskreis-provenienzforschung.org/veranstaltungen/. Pünktlich zum diesjährigen Tag der Provenienzforschung erscheint zudem eine themenübergreifende Publikation des Arbeitskreises Provenienzforschung e.V. mit einer umfangreichen Chronik der Vereinstätigkeit – digital im Volltext verfügbar sowie als Print On Demand zu bestellen: <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.1315>.

Pressebilder

Das Bildmaterial darf ausschließlich im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Provenienzforschung am Kunstforum Ostdeutsche Galerie kostenfrei verwendet werden. Die Bildunterschriften bitten wir nach Möglichkeit komplett darzustellen. Die Nutzung der Abbildungen für Social Media ist ohne Genehmigung nicht zulässig.

Das Bildmaterial finden Sie unter:

<https://www.kunstforum.net/pressebereich/pressemitteilungen/article/tag-der-provenienzforschung-am-kunstforum-ostdeutsche-galerie>



Rückseite des Gemäldes „Stehender Mädchenakt“ von Rudolf Levy, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, Leihgabe des Bundesrepublik Deutschland, Foto: KOG / Gabriela Kašková



Provenienzforscherin Natascha Mazur mit der Rückseite des Gemäldes „Stehender Mädchenakt“ von Rudolf Levy, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, Leihgabe des Bundesrepublik Deutschland Foto: KOG / Gabriela Kašková